

Radtour durch

Chateau Beynac



„Die Eichenwälder auf den Hochflächen des Perigords haben ihre eigene Atmosphäre. Hier durchzuradeln – etwa auf der Strecke zwischen (...) – das ist wie Unterwegssein in einem herrlich verwilderten Park; »Chasse interdite« – Jagen verboten.

Eigentlich sollte man vom Fahrrad absteigen, denke ich am vierten Morgen der Tour, einfach um sich mal eine Stunde da hinzulegen, in diesen Duft von Moos und Laub, in diesen Geruch aus taufrischem Gras und reifen Beeren. Andererseits möchte ich aber doch auch nicht auf das wunderbare Fahrgefühl verzichten, das nun schon seit etlichen Kilometern anhält:

In großer Stille geht es häufig leicht bergab und immer über die Dörfer, ...“

„Immer über die Dörfer“, so hat Reisejournalist Klaus Betz seinen Artikel in der Frankfurter Rundschau, den wir hier zitierten, auch überschrieben.


Natürlich würde dies auch für alle anderen Radreisen in unserem Katalog stehen können. Gerade das Perigord weist aber eine solche Dichte ruhiger Sträßchen in einer geradezu traumhaften Landschaft auf, dass man diese Route getrost zu einer der schönsten unseres Programms zählen darf.

Ganz gleich, was bei der Wahl Ihrer Reise die größte Rolle spielt: stille, verträumte Wege in der Natur, kulturelle Sehenswürdigkeiten von Welt-rang, eine hervorragende Küche – hier finden Sie von allem im Überfluss.


1. Tag (Anreisetag): Bahnreisende werden von uns um 8.00 Uhr am Hbf. Ludwigshafen abgeholt. Um 9.00 Uhr ist Abfahrt in Neuhofen.

Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Salbris, wo wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennenlernen.

Individuell anreisende Gäste fahren direkt hierher.


2. Tag (ca. 20 km) : Nach dem vormittäglichen Bustransfer steigen wir um auf unsere Fahrräder und radeln auf einer herrlichen Strecke im Tal der Dordogne

Wir übernachten zweimal in Loubressac, hoch über dem Tal der Dordogne gelegen.

3. Tag (ca. 25 km) : Morgens radeln wir zum Gouffre de Padirac, einer einzigartigen Sehenswürdigkeit. Am Fuße eines 75 Meter tiefen Schlundes entspringt ein unterirdischer Fluss, auf dem man einen Teil der Besichtigungsstrecke mit einem Boot zurücklegt. Man gelangt zum „Salle du Grand Dôme“, mit 90 Metern Höhe (!) die größte Tropfsteinhöhle des Landes.

Durch das Dordognetal geht es weiter über das Örtchen Carennac bis uns der Bus wieder auf den

Berg zu unserem Hotel bringt.

4. Tag (ca. 30 km) : Heute Morgen besichtigen wir die interessante Kuppelkirche in Souillac mit ihren berühmten romanischen Reliefs.

Anschließend radeln wir im Tal der Dordogne und später auf einem ruhigen Radweg entlang einer ehemaligen Bahnlinie in Richtung Sarlat.


Diese Stadt ist das Juwel unter den perigordinischen Städten. Mit ihren



das Perigord

vielen, schön renovierten Kaufmannshäusern aus dem Mittelalter und der Renaissance ähnelt die Stadt einem lebendigen Freilichtmuseum.


Bei einem Bummel durch die Altstadt werden Sie die prächtigen Häuser aus gelben Kalkstein, die verwinkelten Gassen und pittoresken Innenhöfe bezaubern.

5. Tag (ca. 40 km) : Heute morgen besichtigen wir eine der schönsten mittelalterlichen Burgen Südfrankreichs, „Chateau Beynac“.

Unsere Radstrecke führt uns heute entlang des Flüsschens Céou.


Gegen Abend erreichen wir per Bus unseren Übernachtungsort Rocamadour.

Wir bleiben drei Nächte in einem ruhigen Hotel bei der Burg, hoch über dem Ort gelegen.

6. Tag (Rundfahrt ca. 20 km) : Am Morgen können wir den Wallfahrtsort Rocamadour mit seinen Sanctuarien besichtigen. Der Ort liegt in der engen Schlucht des Alzou wie angeklebt an einer 120 Meter hohen Felswand.

Anschließend machen wir eine Radrundfahrt zu einer noch funktionstüchtigen mittelalterlichen Wassermühle, wo wir - so der Müller zu Hause ist - in seinem kleinen Museum miterleben können, wie in früherer Zeit Mehl gemahlen wurde.

Der Begleitbus ist heute evtl. nicht mit dabei.

7. Tag (ca. 45 km) : Unsere heutige Tour führt uns durch das malerische Tal des Celé.

Weiter geht es zur Tempel-Grotte Pech-Merle, der schönsten Tropfsteinhöhle in diesem Gebiet. Ihre interessanten Steininformationen bilden einen herrlichen Rahmen für die teilweise mehrfarbigen Malereien und Zeichnungen, die unsere Vorfahren vor über 20 000 Jahren hier schufen.

Wir übernachten wieder in Rocamadour.

8. Tag (ca. 30 km) : Auf einer landschaftlich reizvollen Strecke lassen wir die Perigord-Reise ausklingen.

Am Nachmittag fährt uns der Begleit-

bus schon ein gutes Stück in Richtung Norden bis Salbris, damit wir am Abreisetag schneller zu Hause ankommen.

9. Tag (Abreisetag): Der Begleitbus bringt uns zurück nach Neuhofen bzw. Ludwigshafen. Bei guter Verkehrslage werden wir gegen 19 Uhr zurück sein. **Programmänderungen sind möglich**

Bei der Radtour durch das Perigord wechseln leichte Etappen durch Flusstäler ab mit hügeligen Strecken.

Sie gehört zu unseren mittelschweren Routen und ist bewertet mit



Einteilung der Kategorien siehe Seite 15.

Reiseleistungen:

- Schimmel-Reisen-Radler-Service (siehe Seite 15).
- Acht Übernachtungen mit Frühstück.
- Sieben mehrgängige Abendmenüs.

Unser Übernachtungsort Rocamadour

